



Doppelter Rückenwind für DAX-Pensionswerke

Die Pensionsvermögen der DAX-Unternehmen stiegen dank einer guten Kapitalmarktlage im 3. Quartal 2021 um 2,8 Prozent auf 291,5 Mrd. Euro. Gleichzeitig stieg der Rechnungszins auf 1,34 Prozent (Q2: 1,2 Prozent) und sorgte dafür, dass die Pensionsverpflichtungen auf 397,2 Mrd. Euro zurückgingen.

Dies ergab die Modellberechnung „German Pension Finance Watch“ der Unternehmensberatung [Willis Towers Watson](#). Hanne Borst, Head of Actuarial Consulting Germany bei Willis Towers Watson, beschreibt die Situation:

Die Pensionswerke bekommen aktuell „doppelten Rückenwind“. Sowohl die für die künftigen Pensionszahlungen reservierten Vermögen als auch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen entwickelten sich dank des günstigen Einflusses von Rechnungszins und Kapitalmarkt in die gewünschte Richtung – das ist erfreulich für die Unternehmen.

Gesamtbild auch nach DAX-Erweiterung konstant

Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Aktienindizes führen in der Rückrechnung zum Jahresende 2020 im DAX zu einer Erhöhung von rund 18 Mrd. Euro bei den Pensionsvermögen und rund 30 Mrd. Euro bei den Pensionsverpflichtungen.

Während der DAX vergrößert wurde, wurde der MDAX verkleinert und Planvermögen (-21 Mrd. Euro) und Pensionsverpflichtungen (-35 Mrd. Euro) sanken. Der

Ausfinanzierungsgrad bleibt damit in beiden Indizes nahezu gleich. Borst berichtet:



Unter den DAX-Newcomern befinden sich einige Unternehmen, die ihren Mitarbeitern traditionell eine betriebliche Altersversorgung gewähren und ihre Pensionswerke schon lange professionell managen. Damit bleibe das Gesamtbild im DAX auch nach der Erweiterung konstant, so Borst.

Erholung der Kapitalmärkte unterstützt Wachstum der Pensionsvermögen

Die positive wirtschaftliche Entwicklung hält seit Beginn des Jahres an. Der Aufwärtstrend an den globalen Kapitalmärkten der ersten beiden Quartale setzte sich im dritten Quartal fort. Davon profitierten die Pensionsvermögen der DAX- und MDAX-Unternehmen, die weiter zulegen konnten (DAX +2,8 Prozent, MDAX +4,4 Prozent).

Der Rechnungszins gab im Juli zunächst nach, jedoch konnten diese Verluste insbesondere im September wieder mehr als ausgeglichen werden. Gegenüber dem Jahresende

2020 ist ein Anstieg um 54 Basispunkte zu verzeichnen. Damit sinken die Pensionsverpflichtungen um etwa neun Prozent. Die bAV-Expertin erläutert:



Ausfinanzierungsgrad deutlich gestiegen

Die angestiegenen Pensionsvermögen und die gesunkenen Pensionsverpflichtungen ließen den Ausfinanzierungsgrad nochmals ansteigen: Er erhöhte sich um weitere zwei Prozentpunkte gegenüber der ersten Jahreshälfte und nunmehr neun Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Inflationsschub lediglich temporär

Angestiegen sind allerdings auch die Inflationsaussichten. Insbesondere in Deutschland lässt sich dies hauptsächlich mit der temporären Mehrwertsteuersenkung im zweiten Halbjahr 2020 sowie gestiegenen Energiekosten erklären.

Nach Ansicht der meisten Marktteilnehmer handelt es sich dabei allerdings lediglich um einen temporären Inflationsschub. Insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) sieht ihr neues im Juli 2021 bekannt gegebenes symmetrisches Inflationsziel bei „nahe zwei Prozent“ trotz moderat gestiegener langfristiger Inflationserwartungen bei weitem noch nicht erreicht.

Über die Studie

Wie beeinflussen aktuellen Entwicklungen in den Kapitalmärkten die Pensionspläne in Deutschland? Dieser Frage geht die Modellberechnung „German Pension Finance Watch“ anhand von drei Benchmark-Pensionsplänen nach: jeweils einem für den DAX und MDAX typischen Pensionsplan sowie einem Pensionsplan, der zum Stichtag 31.12.2003 vollständig ausfinanziert war und laufend in Höhe der neu erdienten Ansprüche dotiert wird (100Prozent-Plan).

Durch fiktive Voraus- beziehungsweise Rückrechnungen wurden im 3. Quartal 2021 Effekte aus den Indexveränderungen abgegrenzt. Die Analyse ergänzt die Studien von Willis Towers Watson zu den Auswirkungen der Kapitalmarktentwicklungen auf US-amerikanische Benchmark-Pensionspläne (Willis Towers Watson US Pension Finance Watch) und weltweite Benchmark-Pensionspläne (Willis Towers Watson Global Pension Finance Watch). Das aktuelle Studiendokument steht zum [Download](#) bereit.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4922794/dax-pensionswerke-mit-deutlichem-aufwind/>